

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

13.11.1855 (No. 312)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 312.

Dienstag den 13. November

1855

Hausversteigerung.

Das den Erben der Wittve des Bäckermeisters August Wagner, Katharine geb. Riedrich, eigenthümlich zugehörnde einstöckige Gebäude, enthaltend Stallung für 24 Stück Vieh und angebaute Wohnung, sodann eine separate von Stein erbaute Scheuer, nebst drei Viertel Garten im dritten Gewann der Augärten vor dem Friedrichsthor dahier, neben Dekonom Drechsler und Dekonom Zutavern, wird der Erbtheilung wegen auf dem Bureau Nr. III. des Stadtamtsrevisorats hier,

Dienstag den 4. Dezember,

Morgens 9 Uhr,

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die obervormundschaftlich genehmigten Steigerungsbedingungen können täglich auf genanntem Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. November 1855.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

W. Börner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6 ist auf den 23. April 1856 ein Logis von 5 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten. *by Lipp.*

Langestraße Nr. 149 sind im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer sogleich oder später auf die Dauer des Landtags zu vermieten. Näheres ebendasselbst. *Emal. A. Atlinger*

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 130 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Dezember bei einer stillen Familie zu vermieten. *by Kiefer.*

Zimmer zu vermieten.

Walbstraße (alte) Nr. 43 ist im zweiten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten. *by. Sichelper*

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 27 im untern Stock. *by*

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und nähen kann, auch von ihrer Herrschaft ein gutes Zeugnis aufzuweisen hat, wünscht auf Weihnachten eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *by. Abw. Lina Horn*

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles, solides Mädchen, welches Kleider machen, weihnähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen, oder auch zum Nähen zu erhalten, und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *by. hi v. L. Wagners*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 171 im untern Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, schön nähen, bügeln und waschen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 18 im Hinterhaus eine Stiege hoch. *by.*

Versteigerung.

Nächsten **Donnerstag den 15. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein bedeutendes Quantum alter Brief- und Fahrpostkarten, Stundenjettel und Eisenbahn-Frachtskarten gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Karlsruhe, den 9. November 1855.

Rechnungsrevisor der

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.

Holzversteigerung.

Aus der Forstdomäne Mittelberg werden in dem Distrikt Klosterwald versteigert:

Montag den 26. d. M.:

592 Stück tannene Säglöße, 850 Stämme tannenes Bauholz, 785 Stück tannene Gerüststangen und 86 Stück tannene Leiterstangen;

Dienstag den 27. d. M.:

215 1/2 Klafter buchenes, 12 Klafter birkenes und 87 1/2 Klafter tannenes Scheiterholz, 122 Klafter buchenes und 65 Klafter gemischtes Prügelholz, 6200 Stück buchene Wellen und 23 Loose gemischtes Reisig.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr in Frauenalb.

Mittelberg, den 11. November 1855.

Großh. Bezirksforstei.

Hartweg.

Kapitalien zu verleihen.
Bei der **Leihhaus- und städtischen Ersparnis-Kasse-Verwaltung** liegen **Kapitalien** gegen liegenschaftlichen doppelten Verfaß, auf Schuld- und Pfand-Urkunden, zum Ausleihen parat.

Karlsruhe, den 10. November 1855.

L. Weeber.

Stellegesuch.

Ein junger Mann, der schon hier diente, gute Zeugnisse besitzt, auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen im Gasthaus zum König von England.

N. B. Nr. 1170. **Stellegesuch.** Eine in allen Theilen der Kochkunst erfahrene, mit den besten Herrschafts-Zeugnissen versehene Köchin wünscht bei einer Herrschaft eine ihren Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34, zwischen der Langen- und Erbprinzenstraße.

Verlorenes Porte-monnaies.

Am Samstag Nachmittag ist auf dem Schloßplaz über die Messe ein Porte-monnaies, welches 4 bis 5 fl. in verschiedenen Münzsorten enthielt, verloren gegangen. Der redliche Finder möge es gegen Belohnung im Darmstädter Hof abgeben.

Verlorene Itis-Victorine.

Sonntag Abend wurde auf der Langenstraße von der Waldstraße bis zum Marktplaz und retour durch die Bähringerstraße eine schwarz gefütterte Itis-Victorine mit Schweiß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Langenstraße Nr. 187 im Laden abzugeben.

Verlorene Pelz-Manschette.

Am Samstag Abend ging eine graue Pelz-Manschette mit blauem Futter verloren. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Große frische ital. Marronen, frische Orangen, Citronen, frische Malaga-Rosinen, Feigen, Prunellen, Prunes d'Agén, Pasten, Citronat, Drangeat ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Frische Orangen und Citronen sind eingetroffen bei
Gustav Schmieder.

Visiten-Karten.

Zur Anfertigung von Visiten-Karten in elegantester Ausführung und billigen Preisen empfehle ich mich bestens.

Eine **neue Musterkarte** habe ich aufgelegt und bin auch gerne bereit, dieselbe auf Verlangen zur gefälligen Auswahl in die Wohnung zu bringen.

H. Straub, lith. Anstalt,
Langenstraße Nr. 138.

— Ganz frische Schellfische, Austern, —
— Bückinge zum Rohessen und Braten, —
— morinirten Aal, Häringe, Bricken, Sardines, —
— acht russischen und deutschen Caviar, —

ic. ic. empfiehlt

C. Arleth.

Aechten alten Malaga

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglich guten Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haugel.

Mahmfäs

in vorzüglich guter Qualität bei

Jac. Ammon.

Spielfarten.

Feine Piquet-, Whist- und Tarock-Karten, mit oder ohne Ansichten in Etahstich, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Benjamin Gehres,
Langenstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Anzeige und Empfehlung.

Mit der Anzeige, daß ich nun **kleine Serrenstraße Nr. 17** wohne, empfehle ich mich im **Puzmachen** in und außer dem Hause, und mein Bestreben wird es sein, das geschenkte Zutrauen durch geübte und billige Arbeit zu erhalten.
Friederike Denzel, Puzmacherin.

Waldhaar, s. g. Seegrass
 in schöner Qualität à $\frac{1}{2}$ Kr. per Pfund, bei Par-
 thien billiger, ist wieder eingetroffen bei
Jakob Ammon.

Mess-Anzeige.

Ich beehre mich einem hohen Adel und verehr-
 lichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen,
 daß ich auch diese Messe wieder mit einem frisch
 assortirten, reichhaltigen Waaren-Lager von

Schramberger Steingut,

welches schon längst als vorzüglich gut anerkannt
 ist, bezogen habe. Die Preise sind **äußerst**
billig jedoch **aber fest** gestellt, und bitte um
 geneigten Zuspruch.

Friedrich Kleinbeck jun.

Meine Bude befindet sich am **Eingang der**
Kronenstrasse, neben der großen Bude des
 Herrn Benjamin Neuberger.

Chocolade-Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager
 aller Sorten **Chocolade** bezogen habe, so em-
 pfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zu-
 sicherung der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der **Marstallseite**.
J. Ch. Bentmayer d. ä.,
 aus Mannheim.

Für Damen!

Durch eine neue Sendung von
**Hut-Bouquets und Ball-
 Guirlanden**

sind wir nun auf's Reichhaltigste versehen
 und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

Geschwister Schmitt,
 aus Stuttgart.

Unsere Bude befindet sich **Marstall-Seite**.

Ausverkauf.

Um mit meiner Waare wegen besondern
 Verhältnissen in Balde aufzuräumen, verkaufe
 ich zu den billigsten Preisen, besonders eine
 Parthie **Zengstiefel**, zu Bällen geeignet,
 und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich wie immer **Mar-
 stallseite**, Querreihe, neben der großen
 Porzellanbude, und ist mit Firma versehen.

Huber,
 Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Kinder-Spielwaaren

aller Art, besonders **Puppen-Möbel,**
**Küchengeschirr, Puppen, Puppen-
 köpfe** und **Körper** empfiehlt auf gegen-
 wärtiger Messe bestens

G. F. Neuf aus Stuttgart,
 auf der Theaterseite.

Bei **Müller & Gräff** dahier sind folgende

Kalender vorräthig:

Hausfreund	6 fr.
Gustav Volkskalender	8 fr.
Freiburger Bote	7 fr.
Freiburger Volkskalender	4 fr.
Zeit und Ewigkeit	9 fr.
gute Bote	12 fr.
Volksbote aus Baden	6 fr.
Heidelberger Volkskalender	6 fr.
Freiburger Hausfreund	6 fr.
Bauerfreund von Babo	8 fr.
Lahrer hinkende Bote	8 fr.
Landbote	5 fr.
Gubitz, Volkskalender	45 fr.
Nieritz, "	36 fr.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten, sowie den vielen
 Freunden des theuren Verbliebenen widmen wir hier-
 mit die ergebene Anzeige, daß heute Vormittag
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr unser guter Vater, Großvater und Schwie-
 gervater, der pensionirte Großherzogl. Rechnungsrath
 Daniel Fieß, nach achttägigem Krankenlager in
 einem Alter von nahe 75 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 12. November 1855.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Louis Nabel, Großh. Postmeister.
Franz Kplitz, Großh. Revisor.

Codesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben
 Gatten, Vater, Bruder und Schwager, **Joseph**
Senz, Gärtner, in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche ihm
 die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte
 begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank, und bitten
 um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 11. November 1855.

Die Hinterbliebenen.

Einladung.

Heute Nachmittag $\frac{1}{3}$ 3 Uhr findet im Lokale der
 Gesellschaft Eintracht die jährliche General-
 versammlung der **Wittwenkasse badischer**
Ärzte, und sodann eine Versammlung des
Durlacher ärztlichen Bezirks-Vereins
 statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Museum.**Generalversammlung.**

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder setzen wir davon in Kenntniß, daß am Donnerstag den 22. November,

Vormittags 11 Uhr,

die statutenmäßige zweite diesjährige Generalversammlung im Museum stattfindet, wozu wir dieselben zum zahlreichen Erscheinen ergebenst einladen.

Karlsruhe, den 13. November 1855.

Die Commission.

versammlung notwendige Anzahl Mitglieder nicht erschienen ist, so wird die statutenmäßige Generalversammlung pro 1855 am Sonntag den 18. November d. J., Vormittags 11 Uhr, abgehalten werden. Hierzu werden die verehrlichen ordentlichen Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen **dringend** eingeladen.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 13. Novbr. IV. Quartal. 123. Abonnementsvorstellung. **Treue Liebe.** Schauspiel in 5 Akten, von Ed. Devrient.

Donnerstag den 15. Nov. IV. Quartal. 124. Abonnementsvorstellung. **Die Montecchi und Capuletti.** Große Oper in vier Akten nach dem Italienischen; Musik von Bellini.

Cäcilien-Verein.

Da die zur Beschlussfähigkeit der auf Sonntag den 11. November d. J. anberaumten General-

C. F. W. Knopf aus Erlangen, Handschuh-Fabrikant,

empfiehlt sein Fabrikat von **Herren- und Damen-Glace-Handschuhen** in verschiedenen Qualitäten und zu den so billigen Preisen von 24, 30 und 36 kr. Namentlich habe ich eine große Auswahl in weißen **Ball-Handschuhen**, welche ich für Damen à 27 kr., für Herren à 36 kr. erlasse, im Duzend noch billiger.

Die Handschuhe dürfen anprobirt werden.

Die Bude ist **Theaterseite**, in der Nähe der Waffelbuden, mit Firma versehen.

Joseph Mülshaus,

Flanell-Fabrikant aus Kallstadt bei Mülhausen in Thüringen,

erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl seiner selbstverfertigten **Wollenwaaren** bezogen hat: als die feinsten und besten Gesundheits- und Hemden-Flanelle, welche dieselbe Güte wie die englischen haben, und auf das Beste decartirt sind, damit sie durch's Waschen und Schweiß nicht mehr eingehen; ferner die schwersten Multons $\frac{5}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ breit, wovon man zu einem Unterrock nur zwei Bahnen nöthig hat; so auch alle Sorten Bett-, Bügel- und Pferdeteppeiche.

Der Verkauf findet diesmal zu ganz billigen Preisen statt, und die Bude ist auf der **Marstallseite**.

Das große 9 kr. Waaren-Lager

von

Joseph Neuberger Söhne

aus Frankenthal

befindet sich während dieser Messe wieder auf dem bekannten Plage, neben der **Wannheimer Waffelbude** am Theater, und ist reichhaltig mit vielen neuen, schönen und brauchbaren Artikeln versehen.

Dieses zur gefälligen Beachtung.

zumal.

Monat.

zumal.

zumal.

zumal.

6.

zumal.

Römische Halle

auf dem Schloßplatz.

Heute, Dienstag den 13. November 1855,
zwei große Vorstellungen.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **Japanische Spiele**, dargestellt von Herrn Albrecht.
- 2) **Die Spiele der Elfen** aus „Tausend und eine Nacht“, dargestellt von Herrn und Frau Sterzenbach.
- 3) **Chinesische Gaukeleien**, dargestellt von Herrn Kaufmann.
(5 Minuten Pause.)

Zweite Abtheilung.

Harlequin als Restaurant.

Große italienische Pantomime, arrangirt von Peter Lehmann.

Personen:

Pantolon, ein reicher Gutsbesitzer	Herr P. Sterzenbach.
Colombine, seine Tochter	Frau Sterzenbach.
Harlequin } bei Pantolon in Diensten	Herr Kaufmann.
Pierrot }	Karl Schneider.

Die Handlung der Pantomime ist: Pantolon, ein reicher Gutsbesitzer und Vater einer sehr schönen Tochter, hat zwei Diener, Harlequin und Pierrot; ersterer liebt und wird geliebt von der Colombine, letzterer aber von der Tochter verabscheut. Pierrot sinnst daher auf Rache, belauscht und ertappt die beiden Liebenden, und hinterbringt Alles seinem Herrn. Der Alte ist darüber entrüstet, jedoch durch viele Bitten läßt sich zuletzt der Vater bewegen und gibt zur Verbindung mit seiner Tochter und Harlequin seinen Segen; in dem Augenblick erscheint wie durch Zauber der ganze Olymp im Brillantfeuer.

(10 Minuten Pause.)

Dritte Abtheilung.

Ein mythologisches Belvedere,

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder,

entlehnt aus der griechischen und römischen Mythologie und der alten Geschichte; dargestellt nach antiken Statuen und Basreliefs der berühmtesten Bildhauer und Maler älterer und neuerer Zeit und ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.

Programm der lebenden Bilder.

- 1) **Pactus und Aria.**
- 2) **Die Nymphen im Bade**, belauscht von Satyren.
- 3) **Hektor erscheint im Waffenschmuck vor Paris und Helene**, und macht Jenem Vorwürfe über sein unthätiges Verweilen.
- 4) **Der Musentanz zu Appollo's Saitenspiel.**
- 5) **Venus im Kreise der Götter und Göttinnen.**
- 6) (Schluß-Tableau.) **Die trojanischen Krieger**, von Wandel.

Das Orchester ist vom Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Koch, besetzt.

Preise der Plätze:

Sperrsiß 48 fr. Erster Platz 36 fr. Zweiter Platz 18 fr. Dritter Platz 9 fr.
Kinder zahlen in Begleitung von Erwachsenen auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.

Eröffnung der Kasse 3 1/2 Uhr.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um halb 8 Uhr.

Gebrüder Schneider,

Königlich preussische konzessionirte Künstler.

Imml.

Neue Erfindungen.

Nur während der Messe



Marshallseite, vom Schloß kommend auf der rechten Seite.

Regulator-Federn, welche man hart und weich als stumpf und spitz stellen kann.	Kupfer-Schreibfedern, an Güte und Ausdauer beinahe der Goldfeder gleich.	Mapping-Federn, zum Zeichnen und Calligraphieren.	Agiffary-Federn. spitze, in Federkraft ruhend; sehr erleichternd für Comptoiristen.	Königs-Federn, für eine leichte und zarte Handschrift.	Kiel-Federn, mit Metallspitze, für schwere und zitternde Hände, welche sich durchaus nicht an Stafffedern gewöhnen können.
--	--	---	---	--	--

Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten. — Verkauf zu dem niedrigsten Fabrikpreise.
Proben und Probefäßchen mit diversen Sorten per Probefäßchen 18 fr. werben abgegeben.

Jules Le Clerc, aus London und Berlin.

Nur noch wenige Vorstellungen.

Heute, Dienstag den 13. November,
im Saale des Bürger-Vereins
Vorstellung des beweglichen

Riesen-Cyclorama

der Kriegsschauplätze im Orient und in der Ostsee.

Die interessantesten Schauplätze und Ereignisse des gegenwärtigen Krieges darstellend, gemalt von dem königl. britischen Hoftheatermaler Mr. Charles Marshal auf 50,000 Quadrat-Fuß Leinwand.

Preise der Plätze: Sperrsiß 36 kr. Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 18 kr. und Gallerie 9 kr.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Kasse-Eröffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Um der größeren Zahl des Publikums, so wie den Kunstfreunden Karlsruhe's das geniale und großartige Kunstwerk des englischen Malers Mr. Marshal zugänglicher zu machen, sind von heute ab **Familien-Billets (nicht unter 3 Stück)** zu nachfolgenden ermäßigten Preisen in meiner Wohnung „Bürger-Verein“ Gasthof zum Kaiser Alexander Zimmer Nr. 14 bis Nachmittags 4 Uhr zu bekommen:

Sperrsiß à 30 kr. Erster Platz à 18 kr. Zweiter Platz à 12 kr.

Den Beifall und die lobende Anerkennung, welche diesem immensen Bilde, durch die treue und hochkünstlerische Aufnahme der interessantesten Schauplätze des gegenwärtigen Krieges — die auf einer Fläche von circa 50,000 Quadrat-Fuß entrollt werden, und den Beschauern in steter Spannung vorüberziehen, — in London, Berlin, Wien, Hamburg, Frankfurt a./M. und zuletzt in Mannheim und Heidelberg gezollt wurde, hoffe ich auch hier zu finden.

Das Lokal ist geheizt.

J. Gaecker,

Inhaber des Riesen-Cyclorama.



Letzte und neueste Erfindung!

4 mark

Patent-Regulator-Federn.



Diese Feder kann vermöge eines Schiebers **hart** und **weich** gestellt werden, so daß man sich für jede Hand und Schreibart eine passende Feder selbst machen kann. **Zur Probe und Ansicht kann man 3 Federn nebst Halter für 8 fr. haben.** Die Schachtel mit 6 Duzend kostet 1 fl. 48 fr. Ferner alle Sorten **Bureau-, Correspondenz-, Kanzlei-, St. George-, Zeichen- und Schulfedern**, das Gros von 15 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Federhalter

von Buchs, Horn, Stahl, Elfenbein und Holz von $\frac{1}{2}$ bis 6 fr., im Duzend billiger, von den so beliebten **Stachelschweinhaltern** das Stück 12, 15 und 24 fr.

Electro-galvanische Halter,

welche beim Schreiben nicht ermüden und das Zittern beseitigen, das Stück mit Etuis 48 fr., bei

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Die Bude befindet sich **Theaterseite** nach dem Schloß, mit Firma!

Pariser Affenhaus.

Auf dem Schloßplatz neben der „Römischen Halle“.



In diesem Hause, welches ganz von Eisen ist und einen Umfang von 32 Fuß und eine Höhe von 15 Fuß hat, befindet sich **eine bedeutende Anzahl von Affen**, wie man sie nur in den zoologischen Gärten der größten Städte finden kann. Es befinden sich in diesem Hause

Moko-, Laponter-, Kron-, Malbo-rough-, Pavian-, Bisam- oder Kapuziner-, Sufaren-Affen u. s. w.



Auch befindet sich darunter noch ein junger, erst kürzlich in Deutschland geborener Affe und eine Affin mit ihrem säugenden Jungen, welches am 14. Oktober in Heidelberg geboren wurde. Schließlich befindet sich in dem Pariser Affenhaus eine **amerikanische**

Brüt-Maschine

mittelft welcher alle Gattungen Eier des zahmen und wilden Geflügels ausgebrütet werden können.

Eintrittspreis: Erster Platz 6 fr. — Zweiter Platz 3 fr.

Kinder zahlen in Begleitung Erwachsener auf dem ersten Platz 3 fr.

Das **Affenhaus** ist von **Morgens 9 bis Abends 5 Uhr** zur gefälligen Ansicht geöffnet.

Fütterung Nachmittags 4 Uhr.

Wittwe Schneider.

Genau
Anweisung
Vorlegung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Lauber, Kfm. v. Bregenz. Hr. Schmidt, Part. von Schweinfurt. Hr. Gramberg, Kfm. v. Dresden. Hr. Böhringer, Cand. v. Heidelberg. Hr. Peter, Maler v. Wien. Hr. de Felice von Payerne. Hr. Quilling, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Denninger, Kfm. von Kassel. Hr. Weiß, Kfm. v. Esslingen. Fr. Bangler von Trier. Hr. Herfurt, Kfm. v. Baden. Hr. Pfeiffer, Referendar v. Ettenheim.

Deutscher Hof. Hr. Föhringer, Part. v. Mannheim. Hr. Gilbert, Dekon. v. Hoffenheim. Hr. Groh, Dekon. v. Gochsheim.

Englischer Hof. Hr. Pichler, Baumeister v. Frankfurt. Hr. Loffe, Kfm. v. Köln. Hr. Schultes und Hr. Ringler, Rent. mit Frauen v. Nürnberg.

Erbprinzen. Sr. Hoheit Prinz Herrmann v. Sachsen-Weimar mit Gefolge und Dienerschaft v. Stuttgart. Sr. Hoheit Prinz Friedrich v. Sachsen-Weimar mit Gefolge und Fed. v. Wien. Hr. Baron v. Wimpfen, Rittmeister u. Adjutant Sr. Hoheit des Prinzen Herrmann v. Sachsen-Weimar. Hr. Graf Karl Theodor v. Trsch, Rent. mit Bed. v. München. Freiherr Niese-Stallburg, Rent. mit Bed. v. Paris. Freiherr v. Menzingen, großh. bad. Rittmeister a. D. v. Menzingen. Fehr. v. Geusau, großh. bad. Rittmstr. a. D. v. Baden. Fehr. v. Willamowitz-Wöllendorf und Freiherr v. Zedlig-Keipe, Stud. von Heidelberg. Freiherr v. Bodmann, Stud. v. Freiburg. Hr. Deidmann, Fabrik-Inhaber v. Köln. Hr. Klehe, L. I. öfter. General a. D. mit Bed. v. Mannheim. Hr. Nathan, Rent. von Paris. Hr. Sohler, Kaufm. v. Gengenbach. Hr. Andermann, Brauereibesitzer v. Kirchheimbolanden. Hr. Stauff, Gastwirth v. Flaueheim. Hr. Lehnte, Part. v. Hahmersheim. Hr. Pauli, Part. mit Fräul. Tochter v. Rhein-zabern. Hr. Piris, Künstler von Baden. Hr. Graf v. Engenberg, Rent. mit Sohn und Bed. v. Innsbruck. Hr. van der Höven, Rent. von Mannheim. Hr. Herrmann, Rent. v. London. Hr. Jaquet, Buchhändl. mit Nichte v. Augsburg. Hr. Schulze, Kaufm. u. it Frau v. München. Hr. Leser, Kaufm. v. Berlin. Hr. Groß, Architekt von Speier.

Geist. Hr. Reiser, Kaufm. v. Neufchatel. Fräulein Romer von Straßburg.

Goldener Adler. Hr. Catalange-Blessilla, Propr. m. Frau v. Basel. Frau de Truchesse mit Fräul. Tochter v. Ribauville. Hr. Weber, Gutsverwalter von Rothensfels. Hr. Levis, Kfm. v. Reilingen. Hr. Redelsberger, Kunstmüller von Mühshausen. Hr. Hoff, Part. von Dberkirch. Hr. Mattes, Lehrer v. Ueberlingen. Hr. Ehrhard, Dekon. von Schwenningen. Hr. Wokulich, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Fehchtig, Bildhauer von Bischweiler. Hr. Leiprandt, Dekon. v. Pforzheim. Hr. Bär und Hr. Mutter, Cand. phil. v. Freiburg. Hr. Eisele, Kfm. v. Ulm.

Goldener Karpfen. Hr. Hübler, Geometer v. Löf-singen. Hr. Frankhauser, Kfm. v. Schlütters.

Goldenes Kreuz. Hr. Halberstadt, Kfm. v. Offenbach. Hr. Souva, Kfm. v. Schlettstadt. Hr. Feldmeyer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Kahn, Optikus v. Paris. Hr. Amann, Part. v. Stuttgart. Hr. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Besermann, Kfm. v. Dresden. Hr. Hannemann, Kfm. v. Bremen. Hr. Marchal, Koch v. Lüneville. Hr. Fischerteller, Part. von Donaueschingen. Hr. Grämer, Gerbermeister v. Malsch.

Goldenes Schiff. Hr. Fürth, Kaufm. v. Eppingen. Hr. Wertheimer, Kaufm. von Kippenheim. Hr. Morer, Graveur v. Wingoheim. Hr. Sahn, Kfm. v. Rülshcim. Hr. Binheimer, Handelsm. v. Thainbach. Fräul. Pirsch von Adolheim. Fräul. Dörflinger v. Därenbüchen.

Hof von Holland. Hr. Balling, Kfm. v. Frankfurt. Hr. v. Drelli, Oberamtmann v. Heutlingen.

König von Preußen. Hr. Reinhard, Mechanikus und Hr. Kndt, Senffabrikant v. Mannheim. Hr. Koff, Weinhändler v. Wächlingen.

Mohren. Hr. Benker, Handelsmann mit Frau von Reinsheim. Hr. Willstetter, Metzgermeister v. Graben.

Rastauer Hof. Hr. Kaufmann, Weinhändler von Deidesheim. Hr. Zimmern, Kfm. u. Hr. Meier, Handelsm. v. Eichtersheim. Hr. Adler, Handelsm. v. Dbergingern. Hr. Pahn, Handelsm. von Berwangen. Frau Eitan und Frau Meier von Hagenbach. Hr. Haas, Handelsm. von Ingenheim. Hr. Bär, Müller v. Worms. Hr. Dreifuß, Kaufm. v. Lauterburg.

Rheinischer Hof. Hr. Hanig u. Hr. Barth, Ausschere v. Untergrombach. Hr. Pak, Weinhändl. v. Heuchelheim.

Ritter. Hr. Müller, Kfm. v. Zuzenhausen. Hr. Ertel, Part. m. Fr. Schwester v. Flemmingen. Hr. Schutterer, Kfm. v. Genf. Hr. Winterhalder, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Treseberger, Gastwirth v. Salzburg. Frau Weigenand von Bruchsal. Hr. Grauer, Kaufm. v. Stuttgart.

Rothes Haus. Hr. Mayer, Kfm. v. Erbach. Hr. Bollrath, Amtrevisor v. Gernsbach. Hr. Kapp, Stud. von Heidelberg. Hr. Waldmeier, Part. v. Mohlin. Hr. Dortsch, Pfarrer v. Calw. Hr. Marx, Kfm. v. Rastatt. Hr. Würz, Dekon. v. Königsbach. Hr. Geiß, Müller v. Ruffheim. Hr. Kammerer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Koff, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hiltner, Kfm. v. Prag. Hr. Schweyer, Reisender v. Heilbronn.

Schwan. Hr. Lab, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Rhein, Mechanikus v. Ingenheim. Hr. Leon, Part. von Parma. Hr. Seeger, Gemeinderath v. Zell. Hr. Stemmler, Schneidermeister v. Rastatt. Hr. Handel, Instrumentenmacher von Baden.

Schwarzer Adler. Hr. Hauber, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Hall, Holzhändler von Rothensfels. Hr. Langenbein, Bijoutier v. Pforzheim. Hr. Kleinheinz, Baumeister von Münzshcim.

Silberner Anker. Hr. Jordanbacher, Holzhändl. v. Steinmauern.

Stadt Heidelberg. Hr. Kern, Dekonom von Stein.

Stadt Pforzheim. Hr. Rigler, Gerbermeister von Wallenberg. Hr. Wada, Gerbermeister von Wels. Hr. Scholer, Kaufm. v. Rheinselden.

Stadt Straßburg. Hr. Gewinner, Papierfabrikant von Lieberzell. Hr. Stoll, Handelsm. v. Hochhausen.

Weißer Bär. Hr. Winter, Part. v. Nürnberg. Hr. Fütterer, Dekon. von Forchheim. Hr. Maas, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Dcht, Kfm. v. Koblenz. Hr. Hanauer, Kfm. v. Brüssel. Hr. Koch, Hrn. Gebr. Heilmann und Hr. Knöbel, Handelsleute v. Kronau.

Weißer Löwe. Hr. Kiesele, Fabr. von Fahr. Hr. Prinz, Fabr. v. Langenried. Hr. Waldmeier, Gastwirth von Mohlin. Hr. Pandel, Kommissionär von Mülshcim. Hr. Kertele, Weinhändler von Frantweiler. Hr. Zegte, Rathschreiber v. Stein.

Wiener Hof. Hr. Krauß, Handelsm. v. Pechingen. Hr. Schram, Brauer v. Wollenberg.

Zähringer Hof. Hr. Bender, Beamter v. Mühlacker. Hr. Damermann, Kaufm. mit Frau von Hamburg. Hr. Schädler, Kfm. v. Neuwied. Hr. Jeno, Kfm. v. Waghäusel. Hr. Rino, Kfm. v. Köln. Hr. Gerber, Kfm. v. Bern. Hr. Loß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Banoni, Inspektor v. München. Hr. Schenk, Architekt v. Frankfurt. Hr. Bertsch, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Löwenstein, Kfm. von Frankfurt. Frau Leonhard von Neckargemünd. Hr. Reiß, Kaufm. v. Emmendingen. Hr. Alexander, Kaufm. von Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei B. Ettlinger: Fräul. E. Ettlinger v. Altona. — Bei Frau v. Adelsheim: Frau v. Prokesh v. Brunn. — Bei Polizeidirektor Picot: Fr. v. Rothberg, Stittsdame v. Freiburg. — Bei Dr. Hochstädter: Frau Eberstadt mit Tochter von Worms. — Bei Gartendirektor Heid: Frau Bozt von Gernsbach. — Bei Oberlehrer Har'ult: Hr. Schuß, Cand. phil. von Ebingen. — Bei Frau Fabr. Reindie: Frau Nusbaum von Offenbürg.

3
12

77

6
m
mil
r
B
S

mil
m